



Timmi und die Blubberblase

Liebe MissClara,

Vielen lieben Dank für deine Anmerkung. Ich dachte schon, es liest gar keiner hier :lol:

Im Einstand hat das besser geklappt. Vielleicht hat der Titel nicht genug gelockt, kann schon sein.

Es ist eine Überarbeitung meiner 1. Kurzgeschichte: "Timmi und das Schleimmonster", die ein wenig mehr über Timmi, seine Mutter und Corona in der Kita erzählt. Wenn dich das interessiert, schau gern mal auf mein Profil, da sind sie verlinkt.

Nun zu deiner Kritik selbst:

Es ist keine in Bezug auf Eltern, die ihren Spatz krank zur Kita bringen. In dieser Kurzform spiegel ich nur, wie man so etwas bemerkt... Kinder sagen ja nicht: "Ich bin jetzt krank." Und er wird ja auch erst in der Geschichte krank, da kann keiner was dafür. Das kennst du als Mama ja auch.

In der eigentlichen Geschichte bin ich da schon kritischer. Aber nur, was die gepriesene Sicherheit in Kitas angeht. Ich versuche zu erklären, dass es diese nicht gibt. Nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern durch die Geschichte selbst. Dass Kinder Kontakte brauchen, umso mehr wenn sie krank werden. Und dass schon alleine dadurch das Risiko groß ist, nicht nur jetzt, aber jetzt besonders. Die Reaktion der Mutter wird dir nicht gefallen, aber du weißt, dass es sie gibt. Einfach, weil Eltern jetzt ja auch unter enormer Belastung stehen und Arbeitgeber nun mal selten familienfreundlich ticken. Da prallen die Hygienevorschriften (bei Symptomen abholen lassen) nicht immer auf Verständnis. Mein Vorwurf, wenn denn überhaupt, gilt den Kultusministern, die ihre Augen davor verschließen.

Ich hoffe, dass unsere Kinder endlich besser geschützt werden.

LG Shelly

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).